

Einladung zum Abschluss-Symposium

Belastungen und Bedürfnisse von Angehörigen im Verlauf einer
spezialisierten Palliativversorgung

– Ergebnisse aus der multizentrischen „ScreenAng“-Studie

am **30. Januar 2026** von **16:00 – 18:00 Uhr**
im Hörsaal der Augenklinik (W40)
des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf,
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Unheilbare fortschreitende Erkrankungen betreffen nicht nur die Erkrankten selbst, sondern auch ihre Angehörigen. Diese spielen eine zentrale Rolle in der Begleitung und Versorgung der Erkrankten und sind zugleich selbst Betroffene mit Unterstützungsbedarf.

Im Rahmen der „ScreenAng“-Studie haben wir deutschlandweit in 16 Einrichtungen bei über 860 Angehörige ab der Aufnahme in die ambulante und stationäre spezialisierte Palliativ-versorgung sowie wöchentlich über bis zu 11 Wochen psychosoziale Belastungen und Unterstützungsbedürfnisse untersucht.

In diesem Abschluss-Symposium möchten wir die wichtigsten Ergebnisse unserer drei-jährigen, von der Stiftung Deutsche Krebshilfe geförderten Studie vorstellen:

- Belastungen und Bedürfnisse der Angehörigen bei Aufnahme in die spezialisierte Palliativversorgung und ihre Verläufe
- Psychometrische Überprüfung eines neuen kurzen multidimensionalen Screening-Instruments für Angehörige (CAREPAL-8)

Im Anschluss werden wir die Ergebnisse aus wissenschaftlicher und klinischer Perspektive einordnen und gemeinsam mit Ihnen – Vertreter:innen aus der Versorgungspraxis und Forschung sowie politischen und gesellschaftlichen Akteur:innen – die Implikationen für die Versorgungspraxis diskutieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Im Namen des gesamten ScreenAng-Projektteams am UKE



Prof. Dr. Karin Oechsle
Universitätsprofessur (W3) für Palliativmedizin
mit Schwerpunkt Angehörigenforschung
Ärztliche Leitung Palliativmedizin

Um **Anmeldung** wird gebeten unter: veranstaltung-palli@uke.de

Programm

Zeit	Thema
16.00	Begrüßung
16.10	Vorstellung der ScreenAng-Studie: Hintergrund und Methodik
16.40	Ergebnisse
	Belastungen und Bedürfnisse von Angehörigen bei Aufnahme in die spezialisierte ambulante und stationäre Palliativversorgung Verläufe von Belastungen und Bedürfnissen von Angehörigen während der spezialisierten Palliativversorgung Psychometrische Überprüfung des Kurz-Screening-Instruments CAREPAL-8 zur Einschätzung multidimensionaler Angehörigenbelastung
17.20	Diskussion: Was bedeuten die Studienergebnisse für die alltägliche Praxis in der Palliativversorgung?
	Diskussionsrunde mit Projektbeteiligten aus Forschung und Praxis mit anschließender Diskussion im Plenum
17.50	Zusammenfassung und Ausblick
18.00	Veranstaltungsende

Ihr Weg zum Veranstaltungsort:



Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Das ScreenAng-Projektteam am UKE:

Palliativmedizin, II. Medizinische Klinik: Prof. Dr. Karin Oechsle und Mitarbeitende

Klinische Versorgungsforschung, Institut für Medizinische Psychologie: Prof. Dr. Holger Schulz

Institut für Medizinische Biometrie und Epidemiologie: Prof. Dr. Antonia Zapf und Mitarbeitende